



Wien  $\frac{5}{xii}$  1897  
 Iches geehrten Herr Doctor  
 Ihre freundlichen Worte, für welche ich Ihnen mein  
 herzlichsten Dank sage, erreichten mich gerade in den  
 mühsamen Tagen, welche selbst auf meine Arbeit einen recht  
 unliebsamen Einfluss ausgeübt haben. In der künftigen  
 Woche ist die Handmischung nicht mehr benutzbar, wegen  
 der Neuheit des Gelandes, doch war man gerne bereit  
 die Handmischung zu meiner Benutzung in die künftige  
 Woche zu übersenden. Letztes verzeigte mir  
 Dank den unliebsamen Vorfällen fast eine ganze Woche.  
 Ich nun arbeite ich wieder daran und werde bald aus  
 Paris fertig sein. In weniger, als zwei Wochen geht  
 ich auch schon nach Hause. Ich hoffe, dass es mir  
 vielleicht doch noch gelingt, ein kleines Mitbringsel  
 nach Pest zu machen und seien Sie mir daran nicht  
 böse, wenn ich Sie nächsten Samstag oder Sonntag  
 überlasse: Komme ich Ihnen ungelegen, während  
 Sie mich einfach weg und komme ich zu einer gelege-  
 neren Stunde wieder. In Ramza in der für Sie  
 meine andern Bekannten aufpassen.



Das die keine Antwort auf Ihren freundlichen  
 Brief vom 10. Sept. kommt, nehmen Sie mir bitte nicht  
 übel: ich wollte doch zugleich Ihnen die nötigen Notizen  
 über die man von Ihnen gewünschten Schriftsteller  
 schicken. Da <sup>ابو محمد</sup> ابو محمد... <sup>ابو مروان</sup> ابو مروان und <sup>ابو جعفر</sup> ابو جعفر  
 habe ich im Ob. VI. gefunden, wenn jedoch die diesel-  
 ben Notizen noch kopieren; ich bringe sie Ihnen  
 selbst mit. Die andern beiden habe ich nicht finden  
 können; das heißt, ein <sup>ابو عبد الله</sup> ابو عبد الله und  
<sup>ابو مروان</sup> ابو مروان. Jedoch <sup>ابو عبد الله</sup> ابو عبد الله  
 ( <sup>ابو عبد الله</sup> ابو عبد الله ) <sup>بن ابي الخطاب الغافقي</sup> بن ابي الخطاب الغافقي ist auch zu haben, aber  
 wie gesagt, nur in einem andern Kunja und ohne den  
 Beinamen <sup>ابو الزبير</sup> ابو الزبير. Jedoch schreiben Sie  
 auch die Notizen über diese beiden aus, für alle Fälle.  
 Liebensvoller Prof. Karabatsch auch noch in einigen  
 andern Quellen nachsehen. Die Resultate bringe ich  
 Ihnen also persönlich den nächsten Sonnabend. Wenn  
 bis dahin aber leben Sie wohl, lieber Freund, erlaube  
 sich die Ihrigen besten von mir zu sein. Sie auch  
 selbst herzlichst gegn. von Ihrem Dankbaren  
 Bruder  
 Carl Hammer